

PM Ramona Sylt

Gutmenschen-Heuchelei wegen Sylt-Skandal!

Allerdings: „Ausländer raus“ von Meinungsfreiheit gedeckt

In Berlin tobte tagelang ein antisemitischer Mob, der die Zerstörung Israels forderte. Mitten in Leipzig lieferte sich ein Dutzend Migranten eine brutale Massenschlägerei – inklusive Macheten. In Hamburg demonstrierten Fundamental-Islamisten für ein Kalifat und drohten uns ganz offen mit Vernichtung. Und fast täglich werden Menschen zu Tode geprügelt, Frauen vergewaltigt, Bürger von ausländischen Jugendbanden terrorisiert, Unschuldige gemessert, wie jüngst in Mannheim...

Von Politik, Medien, Verbänden und den sonstigen üblichen Verdächtigen kommt dazu wenig bis nichts. Denn der tatsächliche Skandal scheint in den Augen des woken Gutmenschentums woanders zu liegen: Auf Sylt haben fünf betrunkene Jugendliche auf einer Party „Deutschland den Deutschen“ und „Ausländer raus“ gesungen. Die Reaktionen darauf hysterisch bis fanatisch: Einige verlangten die komplette existentielle Vernichtung der jungen Leute, andere wollten sie für Jahre hinter Gittern sehen, wieder andere gleich die Melodie des Liedes verbieten. Nordkorea lässt grüßen...

„Der Gipfel an Heuchelei“, findet die AfD-Landtagsabgeordnete Ramona Storm. „Wer junge Leute, die betrunken fragwürdige Lieder singen, zur Staatskrise erhebt, aber kein Wort verliert über Morde, Vergewaltigungen, Messermorde, Angriffe auf

Juden und Kalifat-Demos, hat seinen moralischen Compass komplett verloren.“

Die AfD-Politikerin, die für Unterfranken im Landtag sitzt: „Und wer Fremden unzählige Rechte einräumt, die Einheimischen verwehrt sind, ist der wahre Rassist. Denn fünf Jahre Gefängnis müssen in vielen Fällen nicht mal eingewanderte Vergewaltiger oder Totschläger fürchten!“

Übrigens, was vermutlich die wenigsten wissen: Das Bundesverfassungsgericht hat am 4.2.2010 entschieden, dass „Ausländer raus“ von der Meinungsfreiheit gedeckt und nicht automatisch Volksverhetzung ist (1 BvR 369/ 04). Ob so ein Urteil heute noch möglich wäre, ist allerdings fraglich...